



## Rundbrief Nr. 44

Dezember 2014

### **Liebe Schlossfreundinnen, liebe Schlossfreunde,**

am Jahresende kann der Freundeskreis zufrieden auf das alte Jahr zurück blicken. Zwar litten manche Veranstaltungen im Schlosshof unter ungewisser Witterung. Das Konzert mit Classic Brass fand deshalb in der St. Johanniskirche statt. Aber das Konzert mit Michael Rother, die „Tupperparty“ in der Schlosskapelle und das Konzert zum Weihnachtsmarkt mit der Chorvereinigung Bevern und dem Querflötenensemble der Musikschule Holzminden waren großartige Erfolge. Mit der Tupperparty haben wir ein Publikum erreicht, das man sonst eher weniger im Schloss sieht. Besonders stolz sind wir aber auf die im Wesentlichen von uns finanzierte Sanierung des Aufgangs im südlichen Treppenturm. Er lässt nun wieder seine ursprüngliche Bedeutung ahnen. Elisa-

beth Kilian widmet ihm in diesem Rundbrief eine sehr engagierte Betrachtung.

Über die Arbeit im Schloss und das neue Veranstaltungsjahr informieren die Beiträge von Dr. Christian Leiber und Katja Drews. Der neue Kulturkalender mit allen Veranstaltungen im Schloss 2015 ist ab sofort im Schloss zu haben. Unsere Veranstaltungen bis zum Sommer 2015 finden Sie wie immer auf der letzten Seite dieses Rundbriefs. Schwerpunkt unserer Förderungen im neuen Jahr soll neben der Mitfinanzierung des Konzerts mit dem Trio con Abbandono am 5. Juni und der „Hamlet“-Aufführung der bremer shakespeare company am 24. Juni die Sanierung des Portals des südlichen Treppenturms sein. Die wollen wir gemeinsam mit dem Heimat- und Kulturverein Bevern stemmen, auch wenn wir dafür unsere Rücklage angreifen müssen. Besonders herzlich einladen möchten wir Sie zu unserer ersten Veranstaltung im neuen Jahr, dem Kaminnachmittag am 24. Januar. Wir würden uns über Ihren Besuch und gute Gespräche bei Kaffee und Kuchen sehr freuen.

Unsere Arbeit für das Schloss ist, man muss es immer wieder betonen, nur möglich, weil Sie uns mit Ihren Mitgliedsbeiträgen, aber auch mit Ihrem Interesse an dem Leben im Schloss unterstützen. Dafür danken wir allen unseren Mitgliedern sehr herzlich.

Mit den besten Wünschen für ein gutes und möglichst friedvolles neues Jahr grüßen Sie herzlich



Klaus-Volker Kempa  
Vorsitzender



Elisabeth Kilian  
Stellv. Vorsitzende

### **Einladung zum Kaminnachmittag am 24. Januar mit „Strings ´n Voices“**

Mit dem Kaminnachmittag im Schloss nur für unsere Mitglieder beginnt traditionell das Veranstaltungsjahr des Freundeskreises. Er findet diesmal am Samstag, den 24. Januar um 15.00 Uhr statt.

Im ersten Teil wird uns die Gruppe „Strings ´n Voices“ in der Schlosskapelle ein Folkprogramm mit bekannten Songs aus den sechziger Jahren bieten. Schlossfreund Karl-Heinz Fey, der als Sologitarrist bereits beim Kaminnachmittag 2010 sein Können gezeigt hat, die Folksängerin Konny Wienecke und Alexander Glass sind 2014 bei verschiedenen Gelegenheiten mit großem Erfolg bei Benefizkonzerten in Holzminden und Umgebung aufgetreten.

Anschließend ist in der Schlosswirtschaft wieder ein reichhaltiges Kuchenbüffet für uns vorbereitet. Und im

Gewölbekeller lassen schöne Fotos die Erinnerungen an die Mitgliederreise an den Niederrhein wach werden.

Alle Mitglieder sind zu diesem Kaminnachmittag herzlich eingeladen.

## **Das Weserrenaissance Schloss Bevern im Jahr 2014**

Obwohl die beschränkten finanziellen Mittel dem Kulturzentrum Schloss Bevern im Handeln deutliche Grenzen setzen, unternimmt das verantwortliche Arbeitsteam alle Anstrengungen, um das Schloss als regionales Kulturzentrum mit einem attraktiven, vielfältigen kulturellen Angebot zu einem belebten und beliebten Anlaufpunkt für die einheimische Bevölkerung wie für die Touristen weiter wachsen zu lassen.

Das ist nicht leicht und wird hin und wieder von Rückschlägen begleitet. So konnte der nach dem Auszug der Jugendfeuerwehr Bevern 2011 freigewordene Raum noch immer nicht für die dringend notwendige Erweiterung der Regionalbibliothek ausgebaut werden. Auch die Wiederbelebung der multimedialen Inszenierung „NÄCHTLICHES SCHLOSS-erleben“, die wegen neuerer brandschutztechnischer Vorschriften Anfang 2013 eingestellt werden musste, konnte bisher nicht realisiert werden. Die geforderten baulichen Veränderungen und die Modernisierung der technischen Apparaturen für dieses Open-Air-Event sind zu kostenintensiv. Damit bleibt das touristische Highlight des Landkreises

Holzminden, das in Niedersachsen den Status der Einmaligkeit besitzt, weiter außer Betrieb. Vielleicht gelingt es zukünftig, über Fördermaßnahmen im Rahmen des „Südniedersachsenplans“ eine Finanzierung auf die Beine zu stellen.

Erfreulich ist dagegen die Renovierung des Südturmes, die nur durch die großzügige Förderung des Freundeskreises Schloss Bevern realisiert werden konnte. Der Aufgang kommt durch die restauratorische Auffrischung und die Installation einer neuen Ausleuchtung nun wieder in seiner alten Pracht zur vollen Geltung. Bei den Touristen ist das Innere des Turmes schnell zum beliebten Fotoobjekt avanciert.

Sehr gewonnen hat das Schloss auch durch eine „geordnete“ Werbung für die kulturellen Veranstaltungen. Die neuen Schaukästen vor der Tordurchfahrt sind, mit Förderung des Freundeskreis Schloss Bevern aufgestellt, seit Anfang des Jahres das neue qualitätvolle „Aushängeschild“ für die kulturellen Angebote.

In einer vom Landkreis Holzminden und vom Freundeskreis gestalteten würdigen Feierstunde hat Herr Dr. Reiner Böke, ehemaliger Veterinär des Kreises, im Rahmen einer Schenkung seine anlässlich des 400-jährigen Schlossjubiläums gemalten Bilder dem Landkreis Holzminden übereignet. Die Gemälde bedeutender Adeliger, die überwiegend aus dem Hause Braunschweig-Wolfenbüttel-Bevern stammen, hängen jetzt im großen Foyer im Südflügel.

Die personellen Engpässe konnten etwas abgefe-

dert werden, indem das Kulturzentrum durch zwei junge Arbeitskräfte über das Freiwillige Soziale Jahr in der Denkmalpflege (Vicky Dörries) und das Freiwillige Soziale Jahr Kultur (Hannah Kütthe) eine einjährige Verstärkung gefunden hat. Ebenso konnte durch den neuen Bundesfreiwilligendienst „Bildung und Kultur 27+“, der für berufliche Neuorientierungen gedacht ist, für etwa eineinhalb Jahre eine zusätzliche Arbeitskraft gewonnen werden: Birgitt Leusmann-Funke ist den meisten Schlossfreunden schon als ausgewiesene qualifizierte Schlossführerin bekannt. Wir sind stolz, in allen drei Fällen als Einsatzstelle anerkannt worden zu sein und die Bildungsarbeit nun auch auf dieser Ebene im Kulturzentrum ausbauen zu können.

Um das weiter nach vorne strebende Tourismusgeschäft im Weserbergland mit zu fördern und natürlich auch zu nutzen, beteiligt sich das Kulturzentrum Schloss Bevern an für der für 2015 geplanten Themensäule „Historisches Weserbergland“ des Weserbergland Tourismus. 14 historische Städte und 9 historische Stätten sollen durch eine überregionale Vermarktung verstärkt in den Fokus der Besucher gerückt werden.

Blicken wir auf das Kulturprogramm zurück, so hat das Kulturzentrum mit dem Projekt „Poetry-Slam“ einen Volltreffer in der neu geschaffenen Sparte „Junge Kultur!“ gelandet. „SLAM DAS SCHLOSS!“ war quasi ein Straßenfeger unter den beteiligten Schulen. Frau Drews hat hierfür ein halbes Jahr lang unermüdlich die Voraussetzungen geschaffen. Das Projekt wird 2015 fort-

gesetzt. Ansonsten hat das Kulturzentrum seinen Veranstaltungszyklus fortgesetzt. Natürlich waren das vom Freundeskreis unterstützte Auftreten der bremer shakespeare company und das erneute Erscheinen der Gruppe Maybebop, die den Schlosshof füllenden Sommerattraktionen. Der ebenfalls mit dem Freundeskreis gemeinsam realisierte Auftritt des weltweit bekannten Musikers Michael Rother hat Gäste, vor allem Fans, bis aus weiter Entfernung nach Bevern gezogen. Die 9. Niedersächsische Grafiktriennale des Kunstkreises Holzminden lockte wieder viele Besucher zu dieser mittlerweile in der Kunstszene etablierten besonderen Ausstellung. Großen Zuspruch fand die Sonderausstellung über die Geschichte der Telegrafie. Dem Ehepaar Reinhold und Ingrid Zabel sei für ihren großen Einsatz beim Zustandekommen dieser Präsentation besonders herzlich gedankt. Alle Konzerte der Folk- und Meisterkonzertreihe erlebten ein gut besuchtes und begeistertes musikalisches Jahr 2014.

Dr. Christian Leiber

## **Festaufgang und Kirchenstiege**

*Elisabeth Kilian*

Mit der gelungenen inneren Instandsetzung des südöstlichen Treppenturmes ist ein verborgener Schatz des Schlossgebäudes wieder mehr ins Licht gerückt worden. Im kommenden Jahr wird die Reinigung und Sanierung des äußeren Portals folgen. Daher möchte ich

als Schlossführerin noch ein wenig von der „Windelstiege“, so bezeichnete man diese Aufgänge früher nach ihrer aufwärts gewundenen, schneckenhausartigen Stufenführung, erzählen.

„Ta,ta,ta,ta - Schloss Bevern!“ - so beginnt Münchhausen in der Erlebniswelt Renaissance unseren Besuchern von seiner Bautätigkeit zu erzählen und von der „Einzigartigkeit“ seines Schlosses im Weserraum zu berichten. Und „Ta,ta,ta,ta! - der Festaufgang zum großen Saal und zu den großzügigen Gästestuben“, den Münchhausen in seinem Schloss einbauen ließ, so müsste man auch heute als Besucher staunen, wenn man den Turm betritt. Zweiundfünfzig Stufen führen bis in den Dachbereich hinauf, jede Stufe an ihrer Unterseite voll ornamentiert, jede mit einem anderen Muster. Eine leichte Untermalung hebt das Ornament hervor, so dass sich die Treppenspindel beim Betreten des Turmes wie ein prachtvoller Fächer vor den Augen des Besuchers öffnet und, ihn beeindruckend, auf kommende Freuden im Schloss einstimmen sollte. So einen herrlichen Treppenturm konnte man damals kaum an anderer Stelle finden.

Auch in der Zeit des Schlosses als Residenz war dieser Aufgang von besonderer Bedeutung. Hinzu kam nun noch eine weitere Funktion als Kirchenstiege, nachdem Ferdinand Albrecht I., Herzog von Braunschweig – Bevern, im ehemaligen großen Festsaal eine Schlosskirche einrichten ließ und am 8.Oktober 1667 feierlich einweihete. Diese wurde nun zum größten und wichtigsten Raum im Schloss. Damit verbunden führte der Herzog ein fei-



erliches Zeremoniell ein, mit dem der Eingang der fürstlichen Familie zum Gottesdienst hervorgehoben wurde. Eine fünf Zentner schwere Glocke wurde angeschafft und ein eigener Glockenturm errichtet. An Festtagen ließ der Herzog um 7.00 Uhr in der Frühe „abblasen“. Mit Zinken und Trompeten wurden vom Turm herab geistliche Lieder in den Schlosshof geblasen. Nach dem Abblasen wurden ab 7.30 Uhr eine viertel Stunde lang die Glocken der Pfarrkirche und der Schlosskirche gemeinsam geläutet.

Frank Zadach-Buchmeier schildert in seiner Rekonstruktion des höfischen Lebens in Schloss Bevern (Schloss Bevern, Gebaute Geschichte als Aufgabe, 1996) wie dann das Zeremoniell an verschiedenen Erschließungspunkten fortgeführt wurde. Die Dorfbevölkerung wurde am Tor von einem Knecht mit Morgenstern ausgestattet eingelassen. Im Hof war der Burggraf mit einer Partisan aufgestellt und am Treppenaufgang zur Kirche postierte ein Leibknecht mit Karabiner. Adelige Gäste betraten die Kirche von ihren Gemächern im oberen Stockwerk aus. Dort standen die Leibknechte in Livree sowie mit Degen versehen der Ackervogt und der Vorreiter.

Die Gäste wurden nun von den Leibknechten über den langen Gang durch die große Kirchentür zu ihren Stühlen begleitet. Der Herzog selber betrat in einem eigenen Zeremoniell, geführt von seinem Hofmarschall mit dem Marschallstab, die Kirche durch die große Saaltüre des goldenen Saals und wurde zu seinem eigenen Kirch-

stuhl geleitet. Nachdem alle in die Kirche eingezogen waren, schlossen die Knechte alle Türen und auch das Schlosstor. Sie standen vor dem Aufgang der Kirchenstiege Wache und umstellten die Türen des Kirchenraumes. Der Burggraf hatte repräsentativ mit der aufgestellten Partisan vor dem Stuhl des Herzogs zu stehen. So unterstrich der stattliche Treppenturm manch glanzvolle Inszenierung in jenen Tagen

Dass aber auch nach dem Wegfall adeligen Lebens im Schloss der Festaufgang ein bedeutendes Bauteil im Schlossgefüge blieb, davon zeugte ab 1870 die Inschrift, die nun über dem Portal angebracht wurde: „Wilhelm, Herzog von Braunschweig und Lüneburg, ließ dieses Haus seiner Ahnen weihen zum Dienste der Barmherzigkeit und errichtete in ihm die Erziehungsanstalt Wilhelmstift am 22. Dezember 1870.“ Damit begann ein neuer Abschnitt der Schlossgeschichte und eine der größten Erziehungsanstalten der damaligen Zeit in deutschen Landen ist seitdem in die Schlossgeschichte von Bevern einzureihen.

Aber zum Schluss noch einmal zurück in die Zeit Münchhausens. Wenn ich das Schlossgelände betrete und in das Schloss gelange, so erlebe ich eine sich ständig steigernde Wirkung in der Gestaltung der Zugänge und Eindrücke. Zunächst war das Schloss vom Dorf aus nicht zu sehen. Durch Mauer und Tor verborgen zeigte sich seine herrliche Fassade erst nach Betreten des Schlosshofes. Nun führte eine Art Zugbrücke über den Wassergraben und ein reich beschlagenes Tor öffnete

sich in dem Prunkbogen des Einganges. Im Durchgang die hölzerne Kassettendecke mit ihren Schreckmasken machte einen ganz eigenen Eindruck und konnte sicher manchen schlichten Menschen scheu machen und ihm so recht zeigen, dass man sich an einem bedeutenden Ort befand. Nun erreiche ich den reich verzierten Schlosshof und umschreite ihn entlang der reichen Portale, deren jedes einzelne eine andere Variante in Form und Ornamententwicklung zeigt.

Darf ich dann schließlich das Gebäude über den Festaufgang betreten, so erwartet mich im Inneren nun dieser herrliche Treppenaufgang. Diese Folge gekonnter Inszenierungen musste jeden Besucher beeindrucken. Statius von Münchhausen verstand es, seinen Zeitgenossen zu zeigen, wer er war und was er zu leisten vermochte.

Damit möchte ich meine Gedanken zu dieser ganz besonderen Windelstiege abschließen und sie einladen, es doch einmal selber mit einem ganz bewussten Eintreten in das Schloss zu versuchen und dabei ihre eigene Phantasie schweifen zu lassen.

### **Ausblick in die Veranstaltungssaison 2015:**

*Dichterschlachten, MEDLZ und musikalische Zeitmaschine in die Renaissance*

Ein echter Hingucker ist der KulturKalender 2015, den das Kulturzentrum Weserrenaissance Schloss Bevern jetzt vorlegt. Gleich zu Beginn des Jahres nimmt die Sparte „Junge Kultur!“ Fahrt auf mit zwei Poetry

Slams: Am 23. Januar, 19 Uhr heißt es „SCHLOSSPOETEN, DIE ZWEITE“ - in Kooperation mit „Macht Worte!“, dem Hannover Poetry Slam stellen sich fünf bundesweit herausragende Poetry Slam-Größen dem jungen Schlosskapellen-Publikum und am 22. März, 19 Uhr werden sich Schüler-Protagonisten aus der Region nach einem Intensiv-Workshop in der Landesliga der Herausforderung „SLAM DAS SCHLOSS! ‘15“ stellen! Zweimal steht hochkarätige Musikpädagogik auf dem Programm: Am 7. März, 16 Uhr lädt das renommierte Ensemble für alte Musik CAPELLA DE LA TORRE Kinder ab 6 Jahren in eine „ZEITMASCHINE“ und spürt dem „wiedergefundenen Klang der Renaissance“ nach. Im Klavierworkshop „ERWIN, HANS, ERICH UND DER FLUCH DER KARIBIK“ vermittelt das KLAVIERDUO VOLKER AHMELS & FRIEDERIKE HAUFE am 15. November, 11 Uhr an Klavierbegeisterte ab 14 Jahren Kompositionen berühmter jüdischer Musiker, die Filmmusik-Geschichte schrieben.

Die Abonnement-Reihe „Meisterkonzerte“ beschert der Schlosskapelle mit der CAPELLA DE LA TORRE unter der Leitung von Katharina Bäuml am 8. März, 17 Uhr einmal wieder alte Musik in exzellenter historischer Aufführungspraxis, aber auch „Ferne Paradiese“ mit dem TRIO CHAROLCA in Besetzung Flöte, Viola und Harfe am 26. April, 17 Uhr. Verfehmt Musik hat am 15. November in der für dieses Thema ungewohnten Besetzung des Klaviers zu vier Händen ihren Platz: „Aus dem Schatten ans Licht“ benennt KLAVIERDUO

VOLKER AHMELS und FRIEDERIKE HAUFE, ihr Programm. Zur Jahreswende beschließen am 27. Dezember „Farben der Romantik“ mit ALEXANDER KÄBERICH (Flöte) und FLORITA DERGUTI (Klavier) die Meisterkonzerte 2015.

Mit Spannung blickt die Abonnement-Konzertreihe „Gitarre Folk et cetera“ auf die vier stimmungswaltigen MEDLZ, die am 17. April, 20 Uhr neben ihrem funken-sprühenden a-cappella-Geschehen auch einen deutlichen Hauch von Entertainment in die Schlosskapelle bringen. Das charmante TRIO CON ABBANDONO entfaltet mit dem warmen und pulsierenden Tembre von Cello, und Klarinette am 5. Juni, 20 Uhr Tango, Czar-das und Klezmer. Mitreißend, dynamisch und tänzerisch feurig geht es am 18. Juli, 20 Uhr bei einer unvergesslichen Open Air-Nacht zu, die dem FLAMENCO! gewidmet ist und schließlich dürfen sich die vielen Fans der irischen Folkgröße ANNE WYLIE endlich wieder auf einen Auftritt in Bevern am 9. Oktober, 20 Uhr freuen. Sie präsentiert „Songs and Sounds of Ireland“. Was natürlich nicht fehlt – einzigartig und unerreicht: die BREMER SHAKESPEARE COMPANY gibt am 24. Juni 2015 „Hamlet“ um 19 Uhr Open Air im Schloss-innenhof. Altbewährtes fortführen und Neues gestalten: So wirken die Kräfte im Weserrenaissance Schloss Bevern sinnvoll zusammen mit dem Ziel, ein lebendiges Kulturzentrum für die Region zu betreiben.

Katja Drews

## **Wilhelm-Wagenfeld-Ausstellung 2015 im Glasmuseum Boffzen**

Zwar nicht im Schloss Bevern, aber im ebenfalls ehemals herzoglich-braunschweigischen Schloss Fürstenberg und vor allem im Glasmuseum Boffzen, findet 2015 eine bedeutende Ausstellung mit Bezug zur Weserregion statt. Wilhelm Wagenfeld war einer der prägenden Designer des 20. Jahrhunderts. Die von ihm geschaffenen Formen zeichnen sich durch zeitlose Schönheit und Funktionalität aus. „Alles Brauchbare muss schön sein können. Anders erfüllen die Dinge nicht ihren Sinn,“ war sein Leitspruch. In diesem Sinne entwarf Wagenfeld auch sein Kaffageschirr 639 für die Porzellanmanufaktur Fürstenberg. Aber nicht nur für Porzellan, vor allem für Produkte aus Glas entwarf Wagenfeld zahlreiche Formen. Viele von ihnen sind heute noch im Gebrauch und allgemein bekannt.

Leben und Wirken dieses stilprägenden Designers will das Glasmuseum Boffzen 2015 in einer kooperativen Ausstellung mit dem Museum der Porzellanmanufaktur Fürstenberg zeigen. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf dem Bemühen Wagenfelds, mit seinen Arbeiten den Übergang von der handwerklichen Glaskunst zur künstlerisch beeinflussten industriellen Formgebung für breite Bevölkerungsschichten zu zeigen.

Die Ausstellung unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil ist vom 1. April bis 31. Oktober im Glasmuseum Boffzen zu

sehen und wird von mehreren Fach-Vorträgen im Schloss Fürstenberg begleitet.

K.-V. K.

### **Kulturbonus auch 2015**

Zum 8. Mal gibt es 2015 wieder den Kulturbonus Südniedersachsen. In der vor kurzem erschienen Broschüre sind auf 185 Seiten alle 92 Kulturanbieter aufgeführt, die eine Vergünstigung beim Besuch ihrer Veranstaltungen gewähren. Die Vergünstigung besteht entweder in einem Rabatt von 50% oder in der Abgabe von 2 Eintrittskarten zum Preis von einer (2 für 1). Die Kulturbonushefte gibt es bei Darms Papier- und Schreibwaren in Bevern und bei den Veranstaltungen im Schloss. Sie kosten 10 €.

### **Mitgliederentwicklung**

Als neues Mitglied begrüßen wir Detlef Rose. Verstorben ist unser früherer Kassenführer Karl-Heinz Dehmann. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

#### *Impressum*

---

Herausgeber:       Freundeskreis Schloss Bevern e.V.  
Vereinsanschrift:   Klaus-Volker Kempa  
                          Wacholderweg 3 · 37603 Holzminden  
Redaktion:         Klaus-Volker Kempa

## Veranstaltungen des Freundeskreises im Schloss bis Sommer 2015

Aufgeführt sind nur die Veranstaltungen des Freundeskreises und solche, die von ihm gefördert werden.

- 24. Januar 15.00 Uhr** Kaminnachmittag mit „Strings´n Voices“
- 18. Februar 19.00 Uhr** Jahreshauptversammlung
- 12. April 17.00 Uhr** Liederabend mit der Sopranistin Kirsten Drope „Frühling lässt sein blaues Band . . . “
- 14. – 17. Mai** 1. Mitgliederreise nach Schleswig-Holstein
- 28. – 31. Mai** 2. Mitgliederreise nach Schleswig-Holstein
- 05. Juni 20.00 Uhr** Konzert mit dem Trio con Abbando „Tango – Czardas – Klezmer“
- 24. Juni 19.00 Uhr** bremer shakespeare company mit „Hamlet“
- 12. Juli 17.00 Uhr** Klassik-Open-Air mit dem OGM Werke von Elias Parish Alvars, Georges Bizet und George Gershwin
- 26. Juli 17.00 Uhr** Konzert mit Classic Brass „Rendezvous de la Musique“
- 30. August 11.00 Uhr** Jazz-Frühschoppen mit der Köstritzer JazzBand

Alle Veranstaltungen im Schloss finden Sie unter [www.schloss-bevern.de](http://www.schloss-bevern.de)